

LEARN.CODE.REPEAT:

INTERNATIONAL ERFOLGREICHE CODING SCHOOL 42 STARTET IN HEILBRONN

- Kostenlose Programmierschule für Talente, unabhängig von Vorwissen oder Zeugnissen, öffnet ab 07.09.2020 den Bewerbungsprozess für Programmstart im Mai 2021
- Innovatives und unkonventionelles Peer-to-Peer-Lernmodell ohne Lehrende und Bücher
- Dieter Schwarz Stiftung finanziert 42 Heilbronn sowie den Campus in einer alten Maschinenfabrik

Heilbronn, 02.09.2020 - Das in der Tech-Welt international bekannte Coding-School-Netzwerk 42 kommt mit einem Standort in Heilbronn nach Deutschland und eröffnet im September 2020 den Wettbewerb um die ersten Studienplätze.

In den kommenden Wochen lösen Bewerberinnen und Bewerber Online-Logik-Games, um sich für die Vorauswahl, die sogenannte Piscine, zu qualifizieren. Der Bewerbungsprozess ist Auftakt und gleichzeitig Sinnbild für die Programmierschule 42 Heilbronn. Das projektbasierte Peer-Learning ohne Bücher, Klassen und Lehrende wird durch die gamifizierte Projektumgebung sowie das lösungsorientierte Arbeiten im Team zum erfolgreichen Lernkonzept. Die Absolventeninnen und Absolventen sind international als KI-Spezialist*innen, Softwareentwickler*innen, IT-Sicherheits-expert*innen, Videospieleentwickler*innen oder Web Developer gefragt.

Pünktlich zum Start holt 42 Heilbronn den ehemaligen Google-Analysten Thomas Bornheim in die Geschäftsführung: „Wir schaffen mit 42 Heilbronn eine Programmierschule für Coding-Exzellenz in Deutschland, die praxisnah und talentorientiert funktioniert“, so Thomas Bornheim, CEO der 42 Coding School Heilbronn. „Interessierte benötigen keine bestimmten Vorkenntnisse oder Zeugnisse, sondern Motivation, analytisches Denken und den Willen, in einem innovativen Lernkonzept das Beste für sich und ihre Kommilitonen*innen zu geben.“ Die Studierenden können sich auf verschiedene Bereiche spezialisieren, werden jedoch zu Generalisten ausgebildet, die später Schnittstellenfunktionen übernehmen können. Neben dem Fokus auf Coding stehen kritisches Denken, lösungsorientiertes Arbeiten und Teamfähigkeit im Mittelpunkt des Lernprogramms.

Finanziert wird der Standort 42 Heilbronn von der Dieter Schwarz Stiftung, die so Coding-Nachwuchskräfte fördern und maßgeblich zu Entwicklung und Zukunftsfähigkeit Deutschlands im internationalen Wettbewerb beitragen will. Zur Verfügung gestellt werden neben finanziellen Mitteln auch Infrastruktur und Räumlichkeiten. „Um unsere Gesellschaft und

Wirtschaft von morgen zu stärken, brauchen wir mutige Konzepte und außergewöhnliche Innovationen im Bereich der Informatik, die unsere zukünftige Arbeitswelt bereits heute grundlegend verändert“, erläutert Prof. Reinhold R. Geilsdörfer, Geschäftsführer der Dieter Schwarz Stiftung, den Hintergrund zur Gründung von 42 in Heilbronn. „Die Kompetenzen, die Talente von morgen für die entstehenden Berufsbilder mitbringen müssen, finden sich in der DNA von 42, deren besonderes didaktisches Konzept Deutschland genau wie Heilbronn und die Region enorm bereichern wird.“

Praxis- und wirtschaftsnahes Programm auf dem Campus

Die Studierenden durchlaufen während ihres Studiums verschiedene Stufen des 42-Lernmodells, die sie erfolgreich abschließen müssen, um auf das jeweils nächste Level zu gelangen. Das vollständig projektbasierte Arbeiten auf dem Campus in Heilbronn bietet praxisnahe Programmier-Aufgaben. „Die Studierenden absolvieren während des Studiums mindestens zwei Praktika in Unternehmen“, so Bornheim. „Im Durchschnitt entwickeln Studierende innerhalb von drei bis fünf Jahren die marktreife Qualifikation. Sie bestimmen selbst in welcher Geschwindigkeit sie die Projekte bearbeiten. In anderen Ländern finden 97 Prozent der Studierenden bereits vor Beendigung des Programms einen Arbeitsplatz.“

Termine und Bewerbung

Ab September 2020 können sich Interessierte mit einem Mindestalter von 18 Jahren für das international erprobte Lernkonzept bewerben. Die Bewerbung zur inklusiven Coding School 42 Heilbronn steht jeder und jedem offen, unabhängig von Ausbildung, Abschluss oder sozioökonomischem Hintergrund.

Im ersten Schritt wird ein Einstiegstest mit zwei Online-Spielen absolviert. Wer diese besteht, wird zu einem virtuellen Introduction-Meeting eingeladen, in dem sich die Schule vorstellt, das 42-Lernmodell und die Kultur erklärt wird und es gibt Bewerber*innen die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Einblicke von aktuellen Studierenden anderer 42-Standorte zu bekommen.

Im zweiten Auswahlschritt, der Piscine (französisch für Schwimmbecken), wird ab Februar 2021 innerhalb von 4 Wochen die Eignung der Bewerber*innen für das 42-Lernmodell direkt auf dem Campus von 42 Heilbronn festgestellt. In dieser Zeit müssen sich Bewerber*innen in verschiedenen Tests, im Programmieren und in der Teamarbeit beweisen. Vorkenntnisse im Bereich Coding sind nicht erforderlich, denn die ersten tiefen Erfahrungen sammeln die Bewerber*innen vor Ort.

Für alle Zugelassenen startet dann ab Mai 2021 das Ausbildungsprogramm am Campus in Heilbronn. Höchstens 150 Personen können es in das Programm schaffen.

Weitere Informationen unter: <https://www.42heilbronn.de/about.html>

Über 42 Heilbronn Geschäftsführer Thomas Bornheim

Thomas Bornheim, Jahrgang 1975, ist seit August 2020 Geschäftsführer von 42 Heilbronn. Zuvor war er 14 Jahre bei Google in verschiedenen Positionen für die Entwicklung von Produkten, Teams und Geschäftsbereichen verantwortlich, unter anderem im kalifornischen Mountain View, in Irland und Indien. Für Google Engineering kümmerte er sich dabei sieben Jahre lang schwerpunktmäßig um die Bereiche Emerging Markets und Datenschutz, für Googles Peer-to-Peer Lernprogramm verantwortete er Konferenzen und Kurs-Design. Vor seiner Zeit bei Google arbeitete Thomas Bornheim unter anderem bei der Consulting-Firma Simon Kucher & Partners in Deutschland, Großbritannien und den USA.

Über 42 Heilbronn

42 Heilbronn ist eine private, kostenlose Programmierschule und steht für Coding-Exzellenz auf Hochschulniveau. Das innovative Ausbildungskonzept setzt auf projektbasiertes Peer-Learning – ohne Bücher, Klassen und Lehrende. Das praxisnahe Angebot ist für jeden zugänglich, unabhängig von Bildungsgrad, sozioökonomischem Hintergrund oder Zeugnissen. Die Studierenden lernen und arbeiten eigenständig auf dem Campus innerhalb einer gamifizierten Projektumgebung.

Je nach Interesse können sie sich auf verschiedene Bereiche spezialisieren. Neben dem Fokus auf Coding stehen kritisches Denken, lösungsorientiertes Arbeiten und Teamfähigkeit im Mittelpunkt der Ausbildung. Die Absolventen*innen sind beispielsweise gefragt als KI-Spezialist*innen, Software-entwickler*innen, IT-Sicherheitsexpert*innen, Video-spieleentwickler*innen oder Web Developer.

42 Heilbronn ist Teil des internationalen 42-Netzwerks und wird von der Dieter-Schwarz-Stiftung gefördert. Die gemeinnützige Programmierschule versteht sich als additiver Baustein zu Hochschulen mit dem Ziel, einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung unseres Landes zu leisten.

Über das Netzwerk 42

Der erste 42-Campus wurde 2013 in Paris mit der Vision gegründet, Coding-Ausbildung zeitgemäß aufzustellen. Inzwischen umfasst das Netzwerk 32 Standorte in über 20 Ländern mit aktuell rund 10.000 Studierenden. Das Peer-basierte Lernmodell wird kontinuierlich fortentwickelt, um aktuelle und künftige Bedürfnisse der Tech-Welt abzubilden. In Deutschland entsteht neben dem Campus in Heilbronn ein weiterer Standort in Wolfsburg, den die Volkswagen AG fördert.

PRESSEKONTAKT

Simone Haffner

✉ 42_presse@tlgg.de

☎ +49 (0) 30 816 160 13 60